

--- Auszug / Kurzfassung ---

Atherosklerose ist eine nicht heilende Wunde

Kommentar von Dr. Thomas E. Levy, JD und Dr. Ron Hunninghake

OMNS (8. September 2022) Während die chronische Entzündung der Koronararterienwand von Kardiologen und Internisten endlich als unmittelbare Ursache aller koronaren Atherosklerose anerkannt wird, scheint es wenig Neugier zu geben, was diese pandemische Entzündung verursacht, die jedes Jahr etwa 50 % der Weltbevölkerung tötet. Wenn ein 50-jähriger Mann einen Herzinfarkt erleidet, obwohl er keine bekannten Risikofaktoren für eine Herzerkrankung aufweist, ist der behandelnde Kardiologe der Meinung, dass er einfach nur Pech gehabt hat, auch wenn er dies dem Betroffenen gegenüber nie direkt äußert. In der Tat spielt Glück eine Rolle dabei, ob jemand ein Herzpatient wird. Es hängt jedoch direkt mit dem Glück zusammen, ob diese Person sich dafür entschieden hat, früher im Leben einen gut informierten biologischen Zahnarzt aufzusuchen und nicht nur einen verfahrens- und zahnstruktur-orientierten Mainstream-Zahnarzt, der sich des dynamischen physiologischen Zusammenspiels zwischen dem Mund und dem Rest des Körpers nicht bewusst ist und sich nicht damit befasst.

Krankheiten sind überall im Körper dadurch gekennzeichnet, dass das Gewebe eine kontinuierliche Quelle neuer Pro-Oxidantien aufweist, die das Aufkommen neuer Antioxidantien übersteigt. Krankheitsherde weisen die Merkmale einer nicht heilenden Wunde auf. Eine Wunde heilt, wenn die Bildung neuer Toxine (in der Regel durch Krankheitserreger) eingedämmt wird und ein großer Zustrom von Antioxidantien, insbesondere Vitamin C, gewährleistet werden kann.

Koronare Herzkrankheiten sind heute für etwa 50 % der Todesfälle in der Welt verantwortlich. In den Koronararterien dieser Menschen findet sich immer eine chronische Erregerbesiedlung (CPC), die die Arterie in einem chronischen Zustand des Skorbut hält, in dem wenig oder kein Vitamin C vorhanden ist. Solange der Vitamin-C-Verbrauch nicht gestoppt oder stark eingeschränkt wird, wachsen atherosklerotische Plaques und verursachen schließlich Herzinfarkte, indem sie eine betroffene Arterie vollständig blockieren.

Wenn die oralen Herdinfektionen, die die Koronararterien besiedeln, identifiziert und beseitigt werden können und eine optimale Supplementierung und ein optimaler Hormonspiegel aufrechterhalten werden können, ist eine Stabilisierung der Atherosklerose fast sicher. Auch eine Rückbildung der Atherosklerose ist häufig zu beobachten.

Eine Kegelstrahl-Computertomographie (CBCT) der Mundhöhle ist für die richtige Beurteilung und Behandlung eines Patienten mit Verdacht auf eine Herzerkrankung oder einer dokumentierten Herzerkrankung genauso wichtig (oder wichtiger) als **alle anderen Untersuchungen**. Diese 3D-Röntgenaufnahme ist nach wie vor die einzige Möglichkeit, genau zu erkennen, ob tödliche Zahnabszesse vorhanden sind.